

Brand auf Motorboot

Ueckermünde (MP). Die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) waren am Mittwochabend, 28.07.21, auf dem Kleinen Haff im Einsatz. Auf einem mit drei Personen besetzten Motorboot war ein Feuer ausgebrochen. Das Seenotrettungsboot EVA AHRENS-THIES der Freiwilligen-Station Ueckermünde brachte die Schiffbrüchigen zur weiteren Versorgung an Land. Die Seenotretter löschten anschließend das Feuer und brachten das Wrack in einen Hafen.



Gegen 18:30 h informierte eine Segelyacht die SEENOTLEITUNG BREMEN (MRCC = Maritime Rescue Co-Ordination Centre) über eine Notlage auf dem Kleinen Haff, rund zwei Seemeilen (ca. 4 Kilometer) nördlich des Ortes Mönkebude. Ein acht Meter langes Motorboot hatte Feuer gefangen. An Bord befanden zwei Erwachsene und ein fünfjähriges Kind.

Umgehend alarmierten die Wachleiter der SEENOTLEITUNG die Freiwilligen der DGzRS-Station Ueckermünde. Diese gingen nach nur wenigen Minuten mit den Seenotrettungsbooten EVA AHRENS-THIES und GERHARD TEN DOORNKAAT in den Einsatz.

Die Personen an Bord des brennenden Bootes waren inzwischen bereits von der Segelyacht, die die Notlage gemeldet hatte, aufgenommen worden. Um eventuelle Verletzungen auszuschließen, übernahmen die Seenotretter sie an Bord der EVA AHRENS-THIES und brachten die Schiffbrüchigen in den Hafen von Mönkebude. Dort wurden sie dem Landrettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben.

Währenddessen hatte die GERHARD TEN DOORNKAAT mit dem Löschen des Brandes begonnen. Gemeinsam mit der zum Unglücksort zurückgeeilten EVA AHRENS-THIES gelang es, das Feuer erfolgreich zu bekämpfen. Im Anschluss schleppten die Seenotretter das Wrack nach Mönkebude.

Das brennende Motorboot, aufgenommen von Bord des Seenotrettungsbootes EVA AHRENS-THIES, welches Löscharbeiten vornahm



Die Seenotrettungsboote EVA AHRENS-THIES und GERHARD TEN DOORNKAAT der Freiwilligen-Station Ueckermünde waren für das brennende Motorboot im Einsatz.

Die Wasserschutzpolizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Zur Einsatzzeit wehten Winde mit rund drei Beaufort Windstärke (bis zu ca. 20 km/h) aus Südwest. Die Lufttemperatur betrug 24 Grad Celsius.

Text, Fotos: DGzRS – Die Seenotretter